

WAS BEDEUTEN DER OSTERHASE UND DAS EI?

Der Osterhase gehört nicht zur Ostergeschichte. Er ist älter: Als unsere Vorfahren noch an die Götter glaubten, feierten sie im Frühling ein Fest zu Ehren der Göttin Ostara und bedankten sich, dass in der Natur alles wieder zu wachsen beginnt, die Bäume wieder blühen und Früchte tragen werden, die Vögel wieder singen und nisten.

Der Hase ist das Zeichen für das Wachstum und die Fruchtbarkeit in der Natur.

Beim Ei sieht man von aussen nicht, wie im Inneren neues Leben entsteht. Man sieht es erst, wenn das Küken die Schale aufbricht und heraus schlüpft. Das Küken lebt, das Küken ist frei.

Das Ei ist das Zeichen für das neue unsichtbare Leben von Jesus: Nach drei Tagen, zuerst im Grab hinter dem Stein, dann in den Herzen der Frauen und später bei den Jüngern und noch später überall fühlten und glaubten die Menschen:

Jesus lebt und wir sollen auch leben und frei sein.

- Eier kann man ausfärben, mit Nadel Faden durchziehen und an einen blühenden Zweig hängen.



